

Abenteuereposé: Rosen, Tulpen, Nelken - alle Blumen welken

Zeit: Frühsommer 1883

Ort: Straelen am Niederrhein

Was: Detektivabenteuer

Plausibilitäts-Indikator: 1000

Straelen, eine kleinen Ortschaft am Niederrhein, hat das 19. Jahrhundert in der Bedeutungslosigkeit verdämmert. Um der Gemeinde wieder zu mehr Bekanntheit und Ansehen zu verhelfen, plant sie ein Blumenfest mit Festumzug und Königin. Aus welchem Grund auch immer sich die Abenteurer in Straelen aufhalten, sie werden merken, dass es im Vorfeld des Blumenfestes zu Verwicklungen kommt und nicht alles so harmonisch läuft, wie es auf den ersten Blick scheint.

Gefragt ist detektivische Neugier, Fingerspitzengefühl und die Bereitschaft, sich auch dann für die Geschehnisse zu interessieren, wenn eigentlich die Behörden zuständig sind, ohne diesen zu sehr auf die Füße zu treten. Die Spielfiguren sollten der Mittelschicht oder maximal dem niederen Adel angehören, da sich hochgestellte Personen (z.B. bekannte Weltreisende oder Diplomaten) wohl kaum um die Geschicke einer unbedeutenden deutschen Ortschaft kümmern werden.

Das Abenteuer ist kurz, Spielweltzeit drei bis vier Tage, Spielzeit ca. zehn Stunden, je nachdem wie viele Extratouren und Ambiente ausgespielt werden.

Kurze Zusammenfassung des Abenteuers. **Spoilerwarnung**, für alle, die das Abenteuer spielen wollen:

Maßgeblich initiiert und vorangetrieben wird das Blumenfest von Peer ten Cate, Inhaber einer großen Gärtnerei, spezialisiert auf teure Zierblumen. Ten Cate soll und will den Festwagen aufwendig mit selbst gezüchteten Lilien schmücken. Schlüsselfigur für alle weiteren Ereignisse ist der Sohn des Hauses, Claas ten Cate. Der junge Mann hasst Pflanzen und alles was damit zusammenhängt. Die Gärtnerlehre hat er bei einem Freund der Familie in Amsterdam mehr schlecht als recht und nur auf massiven Druck von Seiten des Vaters absolviert. Während dieser Zeit brachte er im Affekt die Lilienmaid des damaligen Blumenfestes von Amsterdam um. Da diese aber als recht leichtes Mädchen galt und die Spur im allgemeinen Trubel des Blumenfestes nicht mehr zu verfolgen war, blieb der Todesfall vor 15 Jahren ungeklärt.

Aus altem Hass und um dem ungeliebten Vater eins auszuwischen versucht Claas ten Cate das neu in Straelen entstehende Blumenfest zu sabotieren. In der Woche vor dem Fest entwendet und zerstört Claas die wertvollsten (blauen) Linien aus der Gärtnerei und lässt es wie einen Einbruch aussehen. Um das Fest nicht zu gefährden, kauft Peer ten Cate bei seinem Freund in Amsterdam neue Lilien, die per Expresstransport tatsächlich rechtzeitig in Straelen eintreffen.

In seiner Verzweiflung bringt Claas ten Cate nun, wie damals, die gewählte Blumenkönigin um. Ihre Leiche wird am Tag vor dem Blumenfest aus dem Kanal gezogen und das Fest abgesagt.

Nichtsdestotrotz will Peer ten Cate seinen Traum von einem liliengeschmückten Festwagen vollendet sehen und treibt seinen Sohn immer weiter an. In dem ohnmächtigen Gefühl, seinem Vater niemals entkommen zu können, lenkt Claas ten Cate nachts den fertigen Festwagen in einen nahen Weiher und begeht dabei Selbstmord.

Die Abenteurer haben an mehrere Punkten die Möglichkeit, Einfluss auf die Ereignisse zu nehmen. Sie können den angeblichen Einbruch als Sabotage des Sohnes aufklären, die Verbindung zu dem Mord vor 15 Jahren in Amsterdam finden und theoretisch sogar den Selbstmord von Claas ten Cate verhindern.

Auch wenn es nicht vorgesehen ist, können sehr misstrauische Abenteurer den Mord an der diesjährigen Blumenkönigin vereiteln und damit das Blumenfest retten, ob sie dann allerdings die Umständen des damaligen Todesfalls aufklären ist fraglich.